

# Junglandwirt/-innen fördern

Der Anteil junger Landwirt/-innen in der EU soll nach dem Willen der EU-Kommission bis 2040 deutlich steigen.

Von derzeit zwölf auf 24 Prozent, wobei zu den 24 Prozent auch neue Landwirt/-innen zählen würden, berichtet die APA. „Die Landwirtschaft ist der einzige große Sektor in der EU, in dem es mehr Menschen über dem Rentenalter als unter 40 Jahren gibt“, heißt es von der Kommission. Österreich nimmt laut Berechnungen der Landwirtschaftskammer Österreich nach Polen (28 Prozent) und Luxemburg (27 Prozent) den dritten Platz mit 26 Prozent der Landwirt/-innen unter 40 Jahren ein.

Die Kommission schlägt zudem vor, dass die EU-Staaten mindestens sechs Prozent ihrer Agrarausgaben für Maßnahmen zur Nachwuchsförderung aufwenden.

Bis 2028 sollen sie dafür nationale Strategien entwickeln. Erschwingliche Kredite und niedrigere Transaktionskosten



Die EU möchte die Mitglieder überzeugen, mehr in die Förderungen von jungen Landwirt/-innen zu investieren.

© AdobeStock

sollen durch Banken gefördert werden. EU-Agrarkommissar Christophe Hansen sagte: „Unsere Ernährungssicherheit und die Zukunft unserer ländlichen Gemeinden hängen von der nächsten Generation ab.“

## Durchschnittsalter 57

Hintergrund ist die Überalterung der europäischen

Landwirtschaft. Das Durchschnittsalter der Landwirt/-innen liegt den Angaben zufolge bei 57 Jahren. Junge Menschen lassen sich demnach etwa durch fehlenden Landzugang, mangelnde Finanzierung und niedrige Einkommen abschrecken. Die Vorschläge der Kommission sind für die EU-Staaten nicht verpflichtend.

## Große Auszeichnung

Der Präsident der LK-Niederösterreich und des Österreichischen Weinbauverbandes, Abg. z. NR Johannes Schmuckenschlager, wurde in Straßburg als erster Österreicher zum Präsidenten des Europäischen Weinbauverbands (CEPV) gewählt und zudem zum Vizepräsidenten der Vereinigung der europäischen Weinbauregionen (AREV) bestellt. Diese ehrenamtliche Funktion ergänzt seine europäische Netzwerkarbeit als Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarats, der sich als Hüter und Vermittler der europäischen Kultur und Werte versteht. „Die Wahl ist eine große Auszeichnung für den österreichischen Weinbau und unterstreicht die starke Position, welche die Weinwirtschaft in Europa einnimmt. Österreich steht für Qualität, Herkunft und Nachhaltigkeit – diese Werte werden nun auch an der Spitze der europäischen Weinfamilie vertreten“, betont der Österreichische Weinbauverband.

## Die Landwirtschaftskammer lädt ein zur *Zukunftstagung*.

Freitag, 21. November, 9 Uhr, BSBZ Hohenems

### Oberst Matthias Wasinger, Österreichisches Bundesheer

Versorgungssicherheit vor dem Hintergrund multipler Bedrohungen und unsicherer Zeiten – welchen Auftrag hat die Landwirtschaft?

### SC Johannes Fankhauser

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

Vision Landwirtschaft 2028+

Das Zukunftsbild für die österreichische Landwirtschaft.

### DI Christian Fasching

Raumberg Gumpenstein

KI und Digitalisierung, Chancen und Nutzen, Risiken und Gefahren.

### Podiumsdiskussion mit den Referenten,

Landesbäuerin Esther Bitschnau und

LKÖ-Präsident Josef Moosbrugger.



*Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein!*

Informationen und Anmeldung unter [www.100jahre-lkvorarlberg.at](http://www.100jahre-lkvorarlberg.at)